

## AUSSTELLUNGSANKÜNDIGUNG

kulturGUTerhalten

Eine Sonderausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin im Alten Museum  
vom 27. März bis 28. Juni 2009

Die facettenreiche Spurensuche nach der Geschichte eines Objektes, bei der Restauratoren, Archäologen und Naturwissenschaftler eng zusammenarbeiten, bildet den Grundgedanken der Sonderausstellung.

Die umfassende Präsentation des Gesamtthemas gliedert sich in Grabung, Konservierung, Restaurierung, Material- und Funktionsanalyse, kulturhistorische Forschung und Prävention.

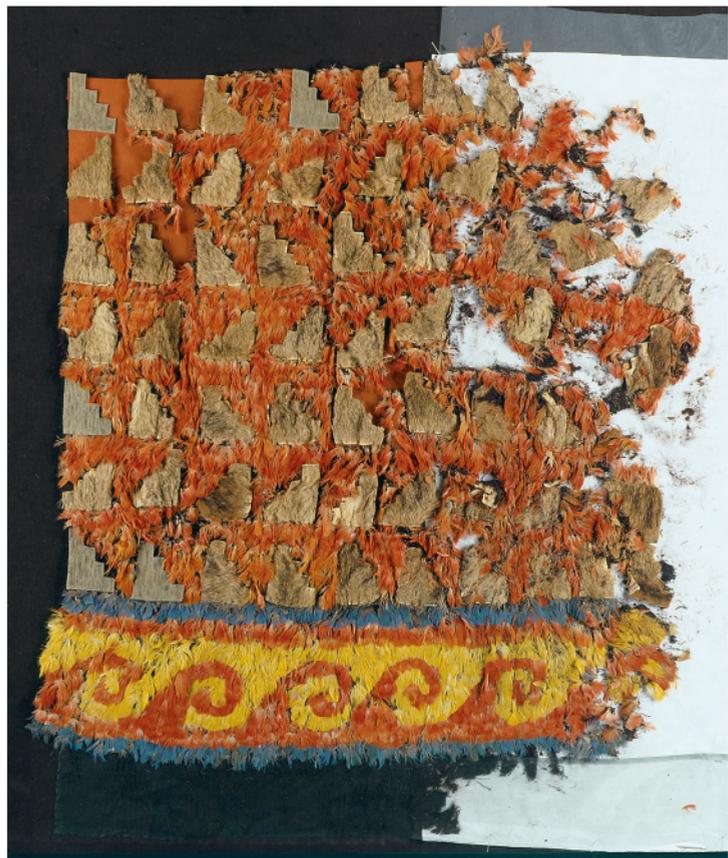
In der Ausstellung sind alle Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin, die archäologisches Kulturgut enthalten, vertreten und stellen sich in den einzelnen Themenbereichen mit ihren Spezialgebieten vor.

Restauratoren und Wissenschaftler der Staatlichen Museen zu Berlin sowie freie Restauratoren zeigen ca. 75 Einzelprojekte, die teilweise auch in Kooperation mit nationalen und internationalen Instituten realisiert wurden. Das Rathgen-Forschungslabor ergänzt den restaurierungs- und konservierungswissenschaftlichen Teil. Kulturhistorische Erkenntnisse der Wissenschaft, die auf naturwissenschaftlichen Untersuchungen und restauratorischen Maßnahmen basieren, bilden einen eigenen Bereich, ebenso die Kopienherstellung und Fälschungsgeschichte, die das Gesamtbild abrunden.

Einzelne, nicht transportfähige Objekte, die während der Laufzeit der Sonderausstellung an allen Standorten der Staat-

lichen Museen zu Berlin im Restaurierungskontext vorgestellt werden, erweitern die zentrale Restaurierungsausstellung.

Begleitend zur Ausstellung findet vom 23. bis 25. April 2009 auf der Berliner Museumsinsel ein internationales Kolloquium zum Thema »Standards in der Restaurierungswissenschaft und Denkmalpflege« statt.



Teil eines Männergewandes, Inka-Unku, Federn, Leder und Textil, Peru, 15. Jh. n. Chr., Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum (Foto: Martin Franken).

Anmeldungen für dieses Kolloquium sind bis zum  
31. März 2009 möglich. Anmeldeformulare und  
weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.smb.museum/kulturguterhalten](http://www.smb.museum/kulturguterhalten)  
[kulturguterhalten@smb.spk-berlin.de](mailto:kulturguterhalten@smb.spk-berlin.de)

*Uwe Pelz, Staatliche Museen zu Berlin*